

Der Schachfreund



Herbst 2016

Bei den *Schachfreunden* ist immer was los

- 03** Editorial
- 04** 32. Ferienschachturnier
- 06** Senioren Schnellschach-Meisterschaften
- 08** Herbert-Kretzschmar-Pokal
- 10** Manfred Rutkowski †
- 11** Aus den Annalen unserer Vereinsgeschichte
- 12** Dähne-Pokal
- 13** Vereinsmeisterschaft
- 24** Mannschaften 2017
- 25** Plantanenfest
- 26** Harburger Stadtmeisterschaft
- 27** Kids-Youth-Cup
- 28** Der Goldene Zug
- 30** Ausschreibungen
- 31** Termine

Neue Mitglieder
Wladislaw Frish (1532)
Jutta Gremmel
Gerald Gremmel
David Aaron Gremmel
Lasse Kelling
Alke Kelling
Frank Wohlert (1508)
FM Thorsten Kittler (2165)

Editorial

Georg Zippert

Liebe Schachfreunde,

die neue Saison hat begonnen und ich hoffe, ihr seid alle voller Tatendrang. Die Saison startete so wie sie endete – mit einem Schnellturnier (Ferienturnier und Herbert-Kretzschmar-Turnier). Aus terminlichen Gründen konnten wir die letzten Ereignisse des Sommers nicht mehr in die Sommerausgabe aufnehmen, daher befinden sich in einer Nachlese in dieser Ausgabe ein Bericht über die Hamburger Schnellschachmeisterschaften der Senioren und unser Ferienturnier, dem Saisonabschluss.

Eine weitere Hamburger Meisterschaft im Sommer fand diesmal leider ohne Beteiligung der Schachfreunde statt – die Hamburger Pokal-Mannschaftsmeisterschaft. Ich finde es schade, zumal bei der Besetzung durchaus Titelchancen bestanden hätten. Aus verschiedenen Gesprächen weiß ich, dass diese Verbandsturniere für die Spitzenspieler nicht besonders attraktiv erscheinen, aber für den Verein ist so ein Titel immerhin imagepflegend. Als einer der immer noch größten Schachvereine der Stadt sollten wir uns an den Verbandsturnieren beteiligen. Hamburger Pokalsieger wurde übrigens SK Johanneum Eppendorf, der im Finale unsere Nachbarn von Diogenes 3:1 bezwang.

Für die kommenden Mannschaftskämpfe haben wir wieder sieben Mannschaften in den verschiedenen Klassen gemeldet. Die vom Spielausschuss und Vorstand gebildeten Mannschaften findet ihr in dieser Ausgabe.

Inzwischen läuft die Vereinsmeisterschaft, erfreulicherweise erneut mit Spielern unseres Nachbarn Diogenes. Aktuelle Tabellenstände folgen auf den nächsten Seiten. Einige überraschende Ergebnisse hat es in den ersten 3 Runden auch schon gegeben. So verlor in der 1. Gruppe Jürgen Dietz gegen Ralf Hein (Diogenes) und in der 2. Gruppe besiegte Kevin Kinsella einen der Favoriten auf den Gruppensieg, Peter Gröppel.

Die Redaktion wünscht allen Teilnehmern an der Meisterschaft noch viele interessante Partien.

32. Ferien-Schach-Turnier

Von Fritz Fegebank

Ferien-Beginn in Hamburg, aber mindestens 42 Personen dachten noch nicht an Urlaub und „Abschalten“, sondern nahmen am traditionellen Ferien-Schnellschach-Turnier der Schachfreunde Hamburg teil – wenn man es nicht ganz so verbissen sieht, sicherlich auch „entspannend“! An zwei Tagen kämpften und rangen die Kontrahenten sechs Runden lang mit je einer halben Stunde Bedenkzeit um Punkte, Siege und Plätze. Bei „Halbzeit“ lagen alle fünf 2100er dicht beisammen auf den Plätzen 1 bis 5; nach der fünften Runde gab es zwei „Endspiele“: 1. Jens Andersen gegen Jürgen Dietz (ehemalige Mannschaftskameraden), 2. Hendrik Schüler gegen Jonas Gremmel.

Sieger des Turniers wurde mit $5 \frac{1}{2}$ Punkten (Ex-Schachfreund) Jens Knud Andersen vor Hendrik Schüler (SKJE) mit 5 Punkten und Jürgen Dietz mit $4 \frac{1}{2}$ Punkten, der (damit) bester Schachfreund wurde! Den ersten Jugend-Preis errang mit 4 Punkten Jonas Simon Gremmel, der als „Jung-Hecht“ im Karpfenteich der Etablierten und Arrivierten die Konkurrenz ganz schön aufmischte!

Zweitbester Jugendlicher mit ebenfalls 4 Punkten und einer guten Turnier-Leistung wurde Clemens Mix, der wie der Turnier-Sieger keine Partie verlor, aber viermal nicht über eine Punkteteilung hinauskam – die „Remis-König-Krone“ muss er sich allerdings mit Fritz Fegebank teilen! Platz 3 der Jugendlichen belegte Bjarne Kelling mit 2 Punkten – knapp vor seinem jüngeren Bruder Marten mit gleicher Punktzahl. Alle sechs Preisträger durften einen Pokal, eine Urkunde und etwas Süßes für Leib und Magen mit nach Hause nehmen und werden hoffentlich verkraften und verzeihen, dass die Zahlen auf dem Pokal und der Urkunde um „1“ divergieren! „Naschbare“ Rating-Preise erhielten 1. Kay Mattiat, 2. Nils Altenburg, 3. Thomas Bertram, 4. Roland Eckert.

Für die Organisation und den flotten und reibungslosen Ablauf des Turniers danken wir unserem 1. Schachwart Ronald Seegert!

Rang	Teilnehmer	TWZ	Pkte	BH	SB
1	Andersen, Jens Knud	2164	5,5	20,5	18,50
2	Schüler, Hendrik	2123	5,0	22,0	20,00
3	Dietz, Jürgen	2147	4,5	21,0	15,50
4	Zart, Rüdiger	2175	4,5	20,0	16,50
5	Hilpert, Andreas	1940	4,5	17,0	11,50
6	Zimmermann, Martin	2158	4,0	20,5	13,75
7	Gremmel, Jonas	1814	4,0	20,0	12,50
8	Eckert, Roland	1000	4,0	19,0	11,50
9	Keuchen, Michael	2044	4,0	19,0	11,00
10	Mix, Clemens	1749	4,0	18,5	11,00
11	Strege, Thomas	1812	4,0	18,0	11,00
12	Müller-Glewe, Martin	1820	3,5	18,5	10,25
13	Mattiat, Kay	1706	3,5	17,0	8,25
14	Altenburg, Nils	1592	3,5	16,5	6,25
15	Marquardt, Rolf	1835	3,5	16,0	8,25
16	Gerndt, Matthias	1874	3,0	18,0	9,00
17	Fegebank, Fritz	1953	3,0	18,0	8,50
18	Zippert, Georg	1834	3,0	16,5	7,00
19	Bertram, Thomas	1321	3,0	16,5	4,50
20	Frish, Wladislaw	1551	3,0	16,0	4,50
21	Levin, Ronald	1733	3,0	15,0	5,25

Rang	Teilnehmer	TWZ	Pkte	BH	SB
22	Priess, Holger	1571	3,0	14,0	3,50
23	Cassens, Erhard	1829	3,0	12,0	4,00
24	Kyeck, Christopher	2015	2,5	19,5	6,75
25	Untch, Willi	1796	2,5	17,5	5,00
26	Stolzenwald, Frank	1540	2,5	16,0	5,00
27	Meyer, Michael M	1673	2,5	12,5	2,25
28	Rädisch, Peter	1663	2,0	18,5	3,00
29	Meyer, Frank	2038	2,0	17,5	4,00
30	Kelling, Bjarne	953	2,0	15,0	2,50
31	Freiwald, Lothar	1253	2,0	12,5	3,00
32	Kock, Rudolf	1656	2,0	12,0	2,50
33	Kelling, Marten	1162	2,0	9,0	1,00
34	Ludwig, Peter	1354	1,5	15,0	2,00
35	Kinsella, Kevin	1666	1,0	15,5	2,00
35	Seegert, Ronald	1172	1,0	15,5	2,00
37	Bastian, Heinz	1250	1,0	15,0	2,00
38	Laucht, Philipp	1057	1,0	14,5	2,00
39	Vogelmann, Frieder	1200	1,0	14,5	0,00
40	Kreuzer, Uwe	1047	1,0	11,0	1,00
41	Rosendahl, Peter	1000	0,5	10,5	0,75
42	Sonnefeld, Louis	954	0,0	15,0	0,00

Hamburger Schnellschach-Meistersch

Am 16. und 17. Juli 2016 wurden in den Räumen des HSK die Hamburger Schnellschachmeister der Senioren im Einzel- und in der Mannschaftswertung ermittelt. Unter den 26 Teilnehmern der Einzelmeisterschaft waren auch vier Schachfreunde: Fritz Fegebank, Peter Rädisch, Peter Weidmann und ich (Georg Zippert).

Der Hamburger Seniorenmeister des Vorjahres, Jürgen Müller aus Eidelstedt, holte sich auch den Titel des Hamburger Schnellschachmeisters. Er gewann überlegen mit 6,5 Punkten aus 7 Partien. Zweiter wurde Dr. A. Liersch von Concordia mit 5,5 Punkten vor J. Debertshäuser aus Farmsen und Titelverteidiger U. Grimm vom Breloher SC, die beide 5 Punkte erzielten.

Von den Teilnehmern der Schachfreunde schnitt ich überraschend am besten ab. Mit 4 Punkten machte ich genauso viele Punkte wie Fritz, hatte aber die deutlich bessere Buchholzzahl (28,5 gegen 21,5), was mir den 7. Platz einbrachte, während Fritz mit dem 12. Platz vorlieb nehmen musste. Für die beiden Peters lief es leider nicht so gut. Mit jeweils 2 Punkten reichte es nur für die Plätze 23 und 24.

Am darauffolgenden Tag wurde dann der Mannschaftsmeister ermittelt. Hier hatten wir uns einiges ausgerechnet, weil wir im Vorjahr Vizemeister wurden und mit Roland Storm, der erstmalig die Mannschaft verstärkte, deutlich „aufgerüstet“ hatten. In der Besetzung R. Storm, F. Fegebank, G. Zippert und P. Rädisch rechneten wir uns sogar Außenseiter-Chancen gegen den Seriensieger Concordia aus. Aber, wie so oft, kommt es anders, als man denkt. Wir mussten gleich in der 1. Runde gegen die favorisierten Concorden ran. Zwar holten Fritz und ich je ein Remis, weil aber Roland gegen Maahs verlor und auch Peter gegen Dr. Strenzke chancenlos war, hieß es am Ende 3:1 für Concordia. Dann aber holten wir gegen die DWZ-stärkste Mannschaft, HSK I, ein Mannschaftsremis 2:2, wobei mir ein überraschender Sieg gegen Gerigk gelang, während Roland und Fritz gegen die starken Engelbrecht (DWZ 2130) und Dr. Boog (DWZ 2020) ein Remis holten. Damit schien eine Wiederholung des Vorjahreserfolges möglich, hatten wir doch die schwersten Gegner hinter uns. Leider verspielten wir unsere Chancen durch eine nicht erwartete Niederlage gegen die 2. Mannschaft des HSK (1,5:2,5), bei dem S. Weiss an Brett 1 ei-

mannschaften der Senioren

nen überragenden Tag erwischte und alle 5 Partien gewann. Nach den Siegen gegen HSK III und Königsspringer reichte es diesmal nur zu Platz 4. Dass ich mit 4,5 Punkten das zweitbeste Einzelergebnis aller Teilnehmer erzielte, war dabei nur ein schwacher Trost.

Es war ein harmonisches Turnierwochenende in relaxter Atmosphäre, kennen sich doch die meisten Senioren über viele Jahre. Olaf Ahrens führte wie gewohnt souverän durch die beiden Turniere, unterstützt durch den rührigen Seniorenbeauftragten des Verbandes, Martin Bierwald. Schade, dass sich nur ganze vier Vereine an der Mannschaftsmeisterschaft beteiligten (der HSK stellte allein drei Mannschaften). Beide Turniere hätten eine größere Resonanz verdient. Immerhin treten 70 Senioren über neun Tage bei der kommenden Hamburger Seniorenmeisterschaft an. Da müsste es doch möglich sein, auch für die Schnellschachmeisterschaften ein größeres Interesse zu wecken.

Herbert-Kretzschmar-Pokal



Herbert Kretzschmar, ca. 1988

Waren es im Vorjahr noch 54 Teilnehmer mit diversen Gästen, so mussten wir uns in diesem Jahr mit einer Teilnehmerzahl von 32 begnügen. Einziger Gast war Martin Bierwald, der Seniorenbeauftragte des Hamburger Schachverbandes. Vielleicht lag es an dem frühen Termin, weil der 1. Spieltag am 25.8. noch in den Ferien lag.

Nach spannendem Turnierverlauf hatte der Seriensieger Dr. Jan-Paul Ritscher mit 6 Punkten aus 7 Partien wieder einmal die Nase vorn und holte sich den Pokal mit einem halben Buchholz-Punkt vor dem punktgleichen Martin Zimmermann, der aufgrund seines Sieges gegen Jan-Paul in der 5. Runde den Sieg verdient hätte. Er kam jedoch in der letzten Runde gegen unser neues Mitglied Frank Wohler über ein Remis nicht hinaus, und da er bereits gegen Jonas S. Gremmel einen halben Punkt eingebüßt hatte, blieb am Ende nur der undankbare 2. Platz. Unser jugendliches Talent Jonas S. Gremmel bewies erneut sein großes Talent und belegte mit 5 Punkten den 3. Platz. Punktgleich, aber mit etwas schwächeren Buchholz-Werten folgten Frank Wohler und Thomas Strege.

Da zusätzlich noch vier Ratingpreise ausgelobt waren, kamen auch noch G. Zippert (4,5 Punkte) in Gruppe 2, Frank Wohler (5 Punkte) in Gruppe 3, Rudolf Kock (3 Punkte) in Gruppe 4 und überraschend unser jüngster Teilnehmer Marten Kelling (2,5 Punkte) in Gruppe 5 zu Preisen.

Abschließend noch einige Anmerkungen zu diesem Turnier. Benannt ist das Turnier nach einem der verdienstvollsten Mitglieder unserer Vereinsgeschichte, Herbert Kretzschmar. Er war maßgeblich an dem Wiederaufbau unseres Vereins nach dem 2. Weltkrieg beteiligt. Herbert war Mitglied seit 1945 und leitete unseren Verein von 1954 bis 1966 als 1. Vorsitzender. Er starb 1998 im Alter von 93 Jahren.

	Teilnehmer	TWZ	Pkt	BH	SB
1	Ritscher, Jan-Paul	2216	6,0	29,0	26,50
2	Zimmermann, Martin	2087	6,0	28,5	25,00
3	Gremmel, Jonas	1817	5,0	28,5	20,25
4	Wohlert, Frank	1550	5,0	25,5	16,75
5	Strege, Thomas	1807	5,0	23,0	16,50
6	Zippert, Georg	1742	4,5	26,5	14,50
7	Mix, Clemens	1625	4,5	23,5	12,50
8	Fegebank, Fritz	1869	4,0	28,0	14,00
9	Kinsella, Kevin	1666	4,0	25,5	11,00
10	Raedisch, Peter	1509	4,0	23,5	12,50
11	Haugwitz, Steffen	1718	4,0	22,0	13,00
12	Hilpert, Andreas	1787	3,5	26,5	11,50
13	Untch, Willi	1796	3,5	26,0	12,00
14	Meyer, Michael M	1601	3,5	20,0	9,25
15	Keuchen, Michael	1996	3,0	27,0	10,00
16	Kock, Rudolf	1389	3,0	24,5	9,00
17	Priess, Holger	1467	3,0	21,5	7,50
18	Bastian, Heinz	1250	3,0	20,5	7,00
19	Weidmann, Peter	1592	3,0	18,5	6,00
20	Mattiat, Kay	1453	3,0	17,5	5,50
21	Bierwald, Martin	1295	2,5	24,0	5,00
22	Kelling, Marten	1132	2,5	23,0	5,25
23	Eckert, Jaroslaw	1632	2,5	21,0	6,25

	Teilnehmer	TWZ	Pkt	BH	SB
24	Rosendahl, Peter	1000	2,5	18,5	4,75
25	Seegert, Ronald	1146	2,5	17,5	2,25
26	Garbe, Rolf	1202	2,0	20,5	3,50
27	Kreuzer, Uwe	1006	2,0	18,0	4,50
28	Jaeger, Thorsten	1724	1,0	20,0	2,50
29	Kalks, Karl	1000	1,0	20,0	1,00
30	Freiwald, Lothar	1271	1,0	20,0	0,50
31	Herrmann, Sabine	1397	1,0	18,5	0,50
32	Sonnefeld, Louis	1010	1,0	17,0	0,50



Manfred Rutkowski † 2016

Manfred Rutkowski †

Am 15. September verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Manfred Rutkowski. Manfred trat im Februar 1987 in unseren Verein ein und zählt damit zu den Schachfreunden, die unserem Verein seit mehr als 25 Jahren angehörten. Viele Jahre erwies er sich als sehr aktives Mitglied, das an vielen Vereinsmeisterschaften teilnahm und sich auch bei den Mannschaftskämpfen als zuverlässiger Spieler seiner Mannschaft erwies. Sein ruhiges und besonnenes Wesen machte ihn bei seinen Vereinskollegen sehr beliebt.

Manfred war auch ein begnadeter Skatspieler, was sich besonders bei unserem jährlichen Preisskat-Turnier bemerkbar machte. Er war immer ganz vorn bei den Besten zu finden und gewann das Turnier auch mehrfach. Als Anfang der 2000er Jahre ein Nachfolger für die Organisation und Turnierleitung gesucht wurde hat sich Manfred angeboten, dieses Amt zu übernehmen. Mehr als 10 Jahre hat er für einen reibungslosen Ablauf unseres Skattournieres gesorgt. Krankheitsbedingt konnte Manfred in letzter Zeit nicht mehr an unserem Vereinsleben teilnehmen. Wir Schachfreunde werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus den Annalen unserer Vereinsgeschichte

Beim Stöbern in der Sonderausgabe zu unserem 50-jährigen Jubiläum (1984) ist mir der folgende Artikel von Reinhard Werner ins Auge gefallen, der es meiner Meinung nach wert ist, hier noch einmal wiedergegeben zu werden.

Schildbürgerschach

Unglaublich, aber wahr ist das, was sich während meiner 2. Partie im Rahmen der Hamburger Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1983 abspielte. Immerhin ging es schon um den Einzug ins Halbfinale, als sich folgendes ereignete: Ich hatte meine Partie bereits begonnen und es waren ungefähr 4 Züge erfolgt, als unsere Gegner aus Harburg feststellten, dass sie ihre Mannschaft nicht nach der gemeldeten Rangliste aufgestellt hatten. Nach der Turnierordnung hatten sie damit verloren. Als wahre Schachfreunde verzichteten wir allerdings auf diesen Sieg am grünen Tisch und einigten uns dahingehend, dass die Harburger ihre Plätze tauschen konnten, meine Partie allerdings so wie sie bestand mit nun neuem Gegner fortgesetzt wurde.

Nachdem sich diese erste Aufregung gelegt hatte und einige weitere Züge geschehen waren, kam Schildbürgerschach 2. Akt. Mein Nachbar Fritz Fegebank wies mich darauf hin, dass meine Schachuhr falsch gestellt sei. Mein in dieser Partie erster Gegner und ich hatten zur vollen Stunde angefangen, gespielt wurde allerdings mit einer Bedenkzeit von 2½ Stunden pro Spieler

für 50 Züge. Aber auch dieses Problem ließ sich mit einfacher Manipulation, diesmal am Uhrzeiger, leicht beheben.

In das Stadium totaler Verwirrung geriet die Partie erst, als wenig später mein anderer Nachbar Matthias Hermann mit einem weiteren Verbesserungsvorschlag herausrückte. Er schlug vor, mein Gegner sollte doch König und Dame vertauschen. Ein an sich abstruser Gedanke, der sich jedoch als vernünftig erwies, da seit Beginn der Partie, von allen unbemerkt, der schwarze König auf dem Feld d8 und die schwarze Dame auf dem Feld e8 standen. Da auch dieser Zwischenfall noch nicht zum Abbruch der Partie führte, kämpften mein in dieser Partie zweiter Gegner und ich noch weitere 4½ Stunden verbissen weiter, bis wir uns, der Erschöpfung nahe, auf Remis einigten.

Und wenn wir nicht remis getrennt hätten, dann kämpften wir noch heute.

R. Werner

Dähne-Pokal

Thomas Strege erreicht Halbfinale

Zwei Schachfreunde überstanden die drei Vorrunden und qualifizierten sich damit für die Hauptrunde: Dr. Jan-Paul Ritscher und Thomas Strege.

Jan-Paul musste sich in der ersten Hauptrunde etwas überraschend gegen H. Hedden vom HSK geschlagen geben, während Thomas sensationell gegen Ch. Ramme (DWZ 2118) aus Marmstorf gewann. Nach einem Freilos in Runde 2 spielte Thomas erneut stark und schaffte im Viertelfinale gegen den favorisierten E. Maahs (DWZ 2020) von Concordia ein Remis. Im Entscheidungsblitz hatte Thomas das bessere Ende für sich und gewann mit 1,5:0,5. Im Halbfinale ging es dann gegen N. Becker aus Barmbek (DWZ 2080), gegen den Thomas erneut ein starkes Remis erzielte und damit die Chance auf das Finale behielt. Im entscheidenden Blitzduell verlor er dann aber knapp mit 0,5:1,5.

Der Ausgang des Finales zwischen N. Becker und B. Bente vom HSK war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

1. Hauptrunde

Weiss	Verein	Schwarz	Verein	Erg	Blitz
Raddatz, Michael	NIE	Janzen, Lars	HSK	1 : 0	
Becker, Norbert	BBK	Gollasch, Theo-	HSK	1 : 0	
Wolff, Stefan	BLA	Bente, Björn	HSK	0 : 1	
Kotyk, Michael	HSK	Kurzynski, Mirko	SVE	½ : ½	2 : 0
Apitzsch, Leon	SAS	Schüler, Hendrik	SKJ	½ : ½	1 : 2
Kuckelkorn,	BBK	Hein, Ralf	DIO	1 : 0	
Ritscher, Jan-Paul	SFR	Hedden, Helge	HSK	0 : 1	
Rammé, Christoph	MAT	Strege, Thomas	SFR	½ : ½	1 : 2
Skotarek, Stefan		Maahs, Erich	CON	0 : 1	
Hourigan, Gerrit	VDF	Willner, Thomas	MAT	0 : 1	
Reddmann, Hauke	WBG	Freilos			

2. Hauptrunde

Kotyk, Michael	HSK	Reddmann, Hauke	WBG	0 : 1	
Hedden, Helge	HSK	Raddatz, Michael	NIE	0 : 1	
Willner, Thomas	WBG	Becker, Norbert	BBK	0 : 1	
Bente, Björn	HSK	Freilos			
Schüler, Hendrik	SKJ	Freilos			
Kuckelkorn,	BBK	Freilos			
Strege, Thomas	SFR	Freilos			
Maahs, Erich	CON	Freilos			

Viertelfinale

Becker, Norbert	BBK	Kuckelkorn,	BBK	½ : ½	2 : 1
Reddmann, Hauke	WBG	Schüler, Hendrik	SKJ	½ : ½	2 : 0
Maahs, Erich	CON	Strege, Thomas	SFR	½ : ½	½ : 1 ½
Bente, Björn	HSK	Raddatz, Michael	NIE	1 : 0	

Halbfinale

Strege, Thomas	SFR	Becker, Norbert	BBK	½ : ½	½ : 1 ½
Bente, Björn	HSK	Reddmann, Hauke	WBG	1 : 0	

Vereinsmeisterschaft 2016

Von Fritz Fegebank

44 Schach-Freudige, zwei Schachfreundinnen (!), 33 Schachfreunde und 9 Spieler unseres Kooperationspartners Diogenes traten zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft an und kämpfen um Punkte und Plätze. Da der Start in die Vereinsmeisterschaft „traditionell holprig“ (!?) verläuft und diesmal zudem in vier Neuner-Gruppen in jeder Runde je eine Person spielfrei ist, kann man nach einem Drittel natürlich noch kein deutliches Bild, geschweige denn eine Tendenz abgeben (fünf Schachspieler sind erst in der dritten Runde in das Turnier eingestiegen, drei haben noch gar keine Partie absolviert!?).

Zwei Drittel liegen noch vor uns – es ist also „noch alles drin“!

Ich wünsche (weiterhin) spannende und interessante Partien und viel Erfolg!

1	1 Schulenburg	2½ / 3
	2 Hein	2½ / 3
	3 Kalla	1½ / 3

2	1 Hilpert	2½ / 3
	2 Mix	1½ / 3
	3 Jürgens	1½ / 3

3	1 Böttcher	3 / 4
	2 Schröder	2½ / 3
	3 Rädisch	1 / 4

4	1 Hauser	2 / 2
	2 Priess	1½ / 3
	3 Möller	1½ / 2

5	1 Garbe	3 / 4
	2 Bruck, W.	2 / 3
	3 Vogelmann	1½ / 2

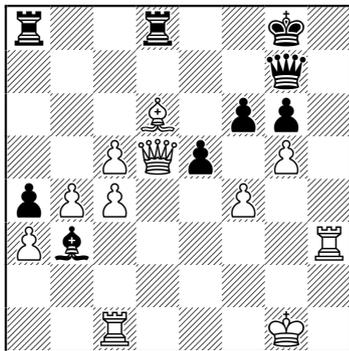
In Gruppe I, in der die „Diogenesen“ ein zahlenmäßig leichtes Übergewicht besitzen, führt Fabian Schulenburg mit 2½/3 Punkten vor Ralf Hein (2/2), Jan-Paul Ritscher und Christian Kalla. Der Sieg Ralf Heins über Jürgen Dietz und Michael Keuchens Remis gegen Jan-Paul Ritscher, sind die ersten Überraschungen der ersten Runden!?

Platz	Name	DWZ	Sch	Hei	Kal	Rit	Rie	Keu	Die	Feg	Buc	Pkt	SB
1	Schulenburg	2175	Sch					1	½		1	2,5	1,25
2	Hein	1966		Hei					1	½	1	2,5	0,75
3	Kalla	1966			Kal		0	½		1		1,5	1,00
4	Ritscher	2216				Rit		½			1	1,5	0,50
5	Rieling	2048			1		Rie					1,0	1,50
5	Keuchen	1996	0		½	½		Keu				1,0	1,50
7	Dietz	2095	½	0					Die			0,5	1,25
7	Fegebank	1869		½	0					Feg		0,5	1,25
9	Buchholz	1938	0	0		0					Buc	0,0	0,00

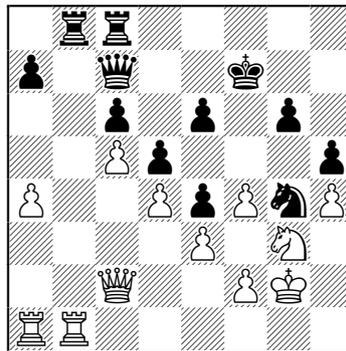
□ Fabian Schulenburg 2173
 ■ Robert Bucholz 1938

□ Jan-Paul Ritscher 2219
 ■ Michael Keuchen 1962

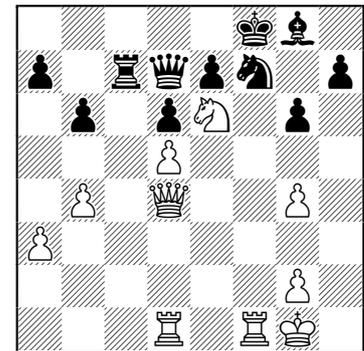
□ Ralf Hein 1986
 ■ Jürgen Dietz 2097



Nach 38. ♖d5+ 1-0



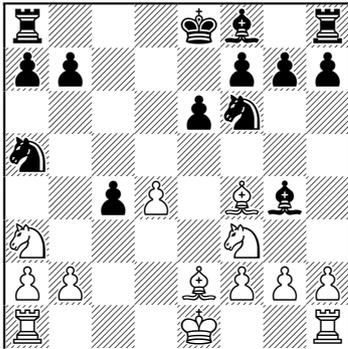
Nach 34. ♔g2 ½-½



Nach 35. ♔e6+ 1-0

□ Michael Keuchn 1962
 ■ Fabian Schulenburg 2173

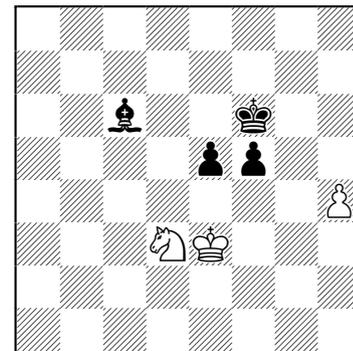
1.d4 d5 2.♟f4 ♘f6 3.e3 c5 4.c4 cxd4 5.exd4 ♘c6
 6.♞f3 ♟g4 7.♞e2 dxc4 8.♞a4 ♞a5+ 9.♞xa5 ♘xa5
 10.♘a3 e6



11.♞d2 ♟xa3 12.bxa3 ♘c6 13.♘e5 ♟xe2 14.♘xc6
 ♟d3 15.♘e5 ♘d5 16.♘xd3 cxd3 17.♞b1 b6 18.♞b3
 ♞c8 19.♞xd3 ♞c2 20.♞g3 ♞xa2 21.♞e2 g6 22.♞c1
 ♞d7 23.♞f3 f6 24.♞d1 g5 25.♞b3 h5 26.♞c4 a5 27.h3
 ♞c8 28.♞xc8 ♞xc8 29.g3 g4 30.hxg4 hxg4 31.f3 gxf3
 32.♞xf3 f5 33.♞d3 ♞d7 34.♞e2 ♞c6 35.♞b3 b5 36.♞d1
 a4 37.♞f3 ♘b6 38.♟b4 ♘c4 39.♞c1 ♞d5 40.♟c5 ♞e2
 41.♞c3 ♞e3 42.♞c2 ♞xc3+ 43.♞xc3 e5 44.♟a7 exd4+
 45.♟xd4 ♘xa3 46.♟g7 ♘c4 47.♞b4 ♞c6 48.♟c3 ♘b6
 49.♟d4 ♘d5+ 50.♞a3 ♞b7 51.♟f2 ♞a6 52.♟e1 ♞b6
 0-1

□ Ralf Hein 1986
 ■ Fritz Fegebank 1870

1.c4 ♘f6 2.♘c3 e6 3.e4 d5 4.e5 d4 5.exf6 dxc3 6.bxc3
 ♞xf6 7.♘f3 b6 8.d4 h6 9.♟e2 ♟d6 10.0-0 ♟b7 11.♟e3
 0-0 12.a4 ♘c6 13.♞d2 ♞fd8 14.♞fb1 ♘a5 15.♞e1
 ♟e4 16.♞d1 c5 17.♞a2 ♞ac8 18.♘d2 ♟b7 19.f3 ♞g6
 20.♞f2 f5 21.f4 ♟a6 22.♞f1 ♞f7 23.♘f3 cxd4 24.♞xd4
 ♞c7 25.c5 ♟xe2 26.cxd6 ♟xf1 27.dxc7 ♞xd4 28.cxd4
 ♟c4 29.♞c2 ♞xc7 30.♘e5 ♞c8 3-1.♟d2 ♟a6 32.♞xc8+
 ♟xc8 33.♟xa5 bxa5 34.♞f2 ♞f8 35.♞e3 ♞e8 36.♞d3
 ♟d7 37.♘c4 ♟xa4 38.♘xa5 ♞d7 39.♞c3 ♟c6 40.g3
 ♟d5 41.♞b4 ♞d6 42.♞b5 ♟e4 43.♞a6 ♞d5 44.♘b3
 ♞c4 45.♘c5 ♟d5 46.♞xa7 ♞xd4 47.♞b6 g5 48.fxg5
 hxg5 49.h4 gxh4 50.gxh4 ♞e5 51.♘d3+ ♞f6 52.♞c5
 ♟e4 53.♘f4 ♟f3 54.♞d4 e5+ 55.♞e3 ♟c6 56.♘d3



56... ♟b5 57.♘b4 ♞g6 58.♘d5 ♞h5 59.♘e7 ♟d7 60.♞f3
 ♟e6 61.♞g3 f4+ 62.♞f3 ♟g4+ 63.♞e4 f3 64.♘d5 ♞xh4
 65.♘e3 ♟c8?? 66.♞xf3 1/2-1/2

In Gruppe II hat jeder, obwohl er erst maximal zwei Partien gespielt hat, wenigstens ein bisschen gepunktet! Spitzenreiter ist Andreas Hilpert mit 1½/2. Unser Jugendlicher in dieser Gruppe, Clemens Mix, hält sehr gut mit (!); gegen über 100 DWZ-Punkte Bessere verlor er noch keine Partie!

Platz	Name	DWZ	Hil	Mix	Jür	Kin	Zip	Hau	Jae	Grö	Sch	Pkt	SB
1	Hilpert	1787	Hil	½			1			0		2,5	2,25
2	Mix	1625	½	Mix	½		½					1,5	2,50
3	Jürgens	1774		½	Jür	1		0				1,5	2,25
4	Kinsella	1666			0	Kin	½			1		1,5	1,00
5	Zippert	1742	0	½		½	Zip					1,0	1,50
5	Haugwitz	1718			1			Hau	0			1,0	1,50
7	Jaeger	1724						1	Jae			1,0	1,00
8	Gröppel	1858	0			0				Grö	½	0,5	0,25
8	Schweigert	1783								½	Sch	0,5	0,25

□ Andreas Hilpert 1787

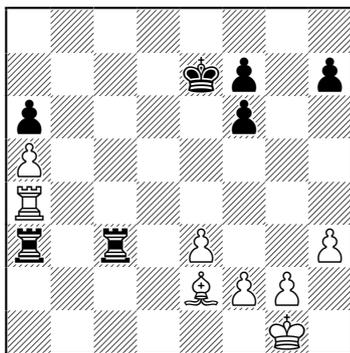
■ Clemens Mix 1625

□ Thorsten Jaeger 1721

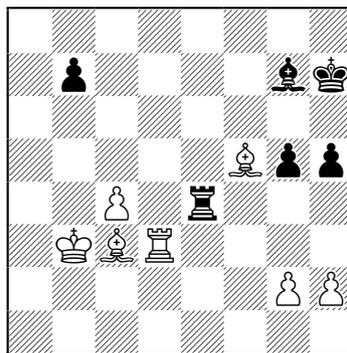
■ Steffen Haugwitz 1714

□ Clemens Mix 1625

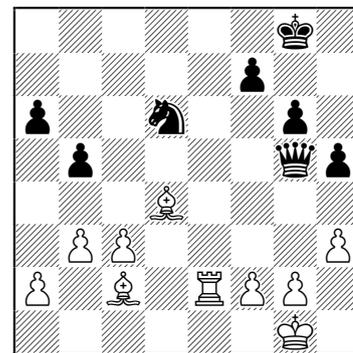
■ Georg Zippert 1766



Nach 34... ♖a3 ½-½



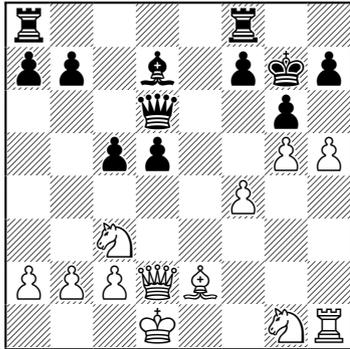
Nach 31. ♕f5+ 1-0



Nach 33. ♖e2 ½-½

□ Steffen Haugwitz 1714
 ■ Achim Jürgens 1774

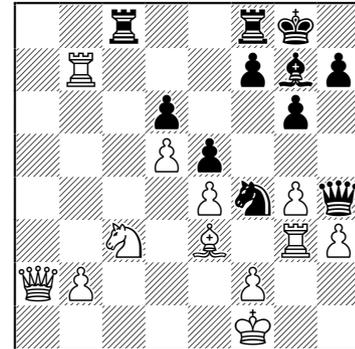
1.e4 d6 2.d4 ♖f6 3.♗c3 g6 4.♙e3 ♙g7 5.♙e2 0-0
 6.♚d2 ♗bd7 7.0-0-0 e5 8.dxe5 ♗xe5 9.f4 ♗eg4 10.e5
 ♗xe3 11.exf6 ♗xd1 12.fxg7 ♗xg7 13.♗xd1 ♚f6 14.g4
 ♙d7 15.h4 d5 16.h5 c5 17.g5 ♚d6



18.♗f3 d4 19.h6+ ♗h8 20.♗e5 ♙c6 21.♞e1 ♞ad8
 22.♗b5 ♚e6 23.♙c4 ♚f5 24.♗c7 a6 25.♗xa6 ♙d5
 26.♙xd5 ♞xd5 27.♗c7 ♞d6 28.a3 ♚c8 29.♗b5 ♞b6
 30.♗xd4 ♞xb2 31.♗b3 ♞b1+ 32.♗c1 f6 33.♚d6 ♗g8
 34.♚d5+ ♗h8 35.♗f7+ ♞xf7 36.♚xf7 ♚g4+ 37.♗d2
 ♚xf4+ 38.♞e3 ♚h2+ 39.♗e2 ♚d6+ 40.♞d3 1-0

□ Peter Gröppel 1839
 ■ Kevin Kinsella 1666

1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.♗c3 ♙g7 4.e4 d6 5.h3 0-0 6.♗f3 e5
 7.d5 a5 8.♙e3 ♗bd7 9.♗d2 ♗c5 10.g4 ♙d7 11.♞g1!? c6
 12.a4 cxd5 13.cxd5 ♞c8 14.♞g3!? [14.♚c2=] 14...♗a6
 Richtung f4 wenn er nicht tauscht 15.♙b5 [15.♙xa6
 bxa6= eher gut für Schwarz] 15...♙xb5 16.axb5 ♗b4
 17.♗f1 ♗d3 gibt einen Bauern um Sf5 um anschliessend
 Dh4 zu spielen [besser ist sofort 17...♗d7] 18.♚b1 ♗f4
 19.b6 ♗d7 um den Springer d2 abzutauschen, damit
 Dh4 spielbar ist 20.♞xa5 ♗xb6 21.♞b5 ♗c4 22.♗xc4
 ♞xc4 23.♞xb7 ♚h4 endlich 24.♚a2 ♞cc8



25.♙xf4? [25.♗b5=] 25...exf4 26.♞f3? [26.♞d3] 26...h5
 27.gxh5? [27.g5 ♚xg5+] 27...♚xh5 28.♗e2?? [28.♗g2
 verliert langsamer 28...g5 usw. 29.♚a3 (29.♞d3 g4
 30.hxg4 ♚xg4+ 31.♗f1 f3 32.♚b3 ♚g2+ 33.♗e1 ♚g1+
 34.♗d2 ♙h6+) 29...g4] 28...♙xc3 29.bxc3 ♞xc3 30.♞b3
 ♞fc8 Reflexzug. [Sofort 30...♚xf3+ Matt in zwei] 31.♚a3
 ♚xf3+ Matt in drei 0-1

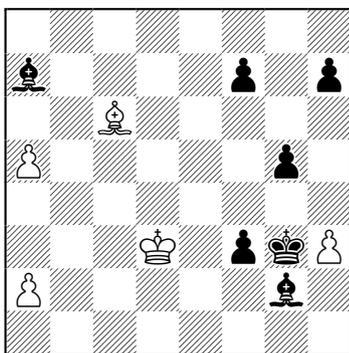
In Gruppe III liegt Sven Böttcher mit 2/3 Punkten vorn, gefolgt von Tim Schröder (1½/2). Beide „Neu-Einsteiger“, Frank Wohler und Wladislaw Frish, haben schon einen Sieg auf ihrem Konto; unser jugendlicher Aufsteiger, Christopher Grell, wartet noch auf selbigen, er hat aber die Begegnungen gegen die beiden Spitzenreiter schon hinter sich.

Platz	Name	DWZ	Böt	Sch	Rae	Woh	Fri	Eck	Wei	Mey	Gre	Pkt	SB
1	Böttcher	1662	Böt	0	1	1					1	3,0	2,00
2	Schroeder	1748	1	Sch	½						1	2,5	3,50
3	Raedisch	1557	0	½	Rae	0			½			1,0	1,50
4	Wohler	1508	0		1	Woh						1,0	1,00
5	Frish	1532					Fri		1			1,0	0,50
6	Eckert	1632						Eck		1		1,0	0,00
7	Weidmann	1592			½		0		Wei			0,5	0,50
8	Meyer	1557						0		Mey		0,0	0,00
8	Grell	1462	0	0							Gre	0,0	0,00

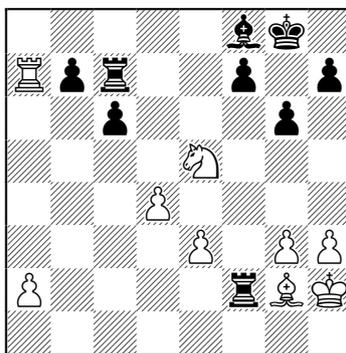
□ Peter Rädisch 1552
 ■ Frank Wohler 1508

□ Christopher Grell 1501
 ■ Sven Böttcher 1662

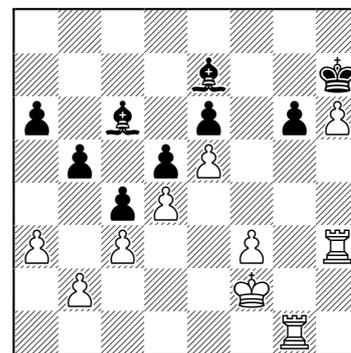
□ Jaroslaw Eckert 1632
 ■ Michael Meyer 1552



Nach 33... ♔f4-g3 0-1



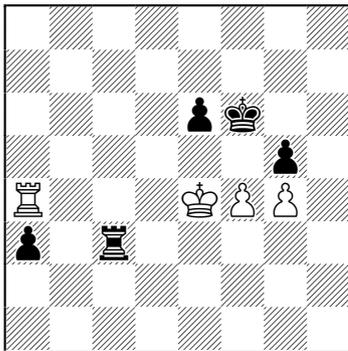
34. ♘e5 ♙h6?? [34... ♖e2] 35. ♘xc6??
 [35. ♘g4=] 35... ♖xc6 0-1



42. ♖xg6 ♙f8 43. ♖f6 ♔g8 44. ♖xf8+
 1-0

□ Frank Wohlerl 1508
 ■ Sven Böttcher 1662

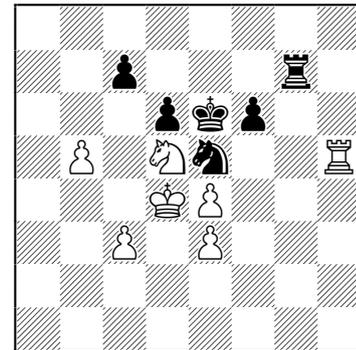
1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♗c3 ♘b4 4.e3 0-0 5.♗f3 d5 6.♞c2
 c5 7.a3 ♘xc3+ 8.bxc3 ♗bd7 9.♗d3 dxc4 10.♗xc4 b6
 11.0-0 ♗b7 12.♗d2 ♞c8 13.♗d3 cxd4 14.exd4 ♞c7
 15.c4 ♞fd8 16.♗b2 ♗f8 17.♞ac1 ♗g6 18.♗e4 ♗g4
 19.g3 ♞e7 20.h3 ♗h6 21.♗d2 ♞g5 22.♗e4 ♞e7
 23.♗xb7 ♞xb7 24.♞e4 ♞xe4 25.♗xe4 ♗f5 26.♞fd1
 h6 27.♗h2 ♗ge7 28.a4 ♗d6 29.♗xd6 ♞xd6 30.♗a3
 ♞d7 31.♗xe7 ♞xe7 32.c5 ♞ec7 33.♞c2 bxc5 34.dxc5
 ♞xc5 35.♞xc5 ♞xc5 36.♞d8+ ♗h7 37.♞d7 ♞a5 38.♞xf7
 ♞xa4 39.♗g2 ♗g6 40.♞c7 ♞a3 41.♗f1 ♞a2 42.♗g2
 ♞a3 43.h4 ♗f6 44.g4 g6 45.f3 a5 46.♗g3 a4 47.♞h7
 ♞b3 48.♞a7 a3 49.♗f4 g5+ 50.hxg5+ hxg5+ 51.♗e4
 ♞c3 52.♞a5 ♗g6 53.♞a4 ♗f7 54.f4 ♗f6



55.f5?? [55.♗d4 ♞f3 56.fxg5+=] exf5+ 56.gxf5 g4
 57.♗f4 g3 58.♞a6+ ♗f7 59.♞a7+ 0-1

□ Tim Schröder 1748
 ■ Peter Rädisch 1552

1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.♗c4 ♗c5 4.c3 ♞e7 5.d3 a6 6.b4
 ♗a7 7.♞b3 h6 8.♗e3 ♗xe3 9.fxe3 ♗f6 10.a4 ♗g4
 11.♗e2 d6 12.♗bd2 0-0 13.h3 ♗f6 14.g4 ♗h7 15.♞ag1
 b5 16.axb5 axb5 17.♗b5 ♗d7 18.♞c4 ♞e8 19.g5 hxg5
 20.♗xg5 ♗xg5 21.♞xg5 ♗e7 22.♗xd7 ♞xd7 23.h4
 ♞e6 24.♞hg1 g6 25.d4 ♞xc4+ 26.♗xc4 ♞a2+ 27.♗d3
 f6 28.♞5g2 ♞fa8 29.h5 ♗g7 30.hxg6 ♞xg2 31.♞xg2
 ♗xg6 32.♗a5 ♗f7 33.♗c6 ♞g8 34.♗c4 ♗e8 35.b5
 exd4 36.♗xd4 ♗d7 37.♞h2 ♞g7 38.♞h5 ♗e6 39.♗b4
 ♗e5 40.♗d5



♗f3+ 41.♗d3 ♗e5+ 42.♗d4 [42.♗e2 ♞f7 43.♗f4+]
 ♗f3+ 43.♗d3 ½-½

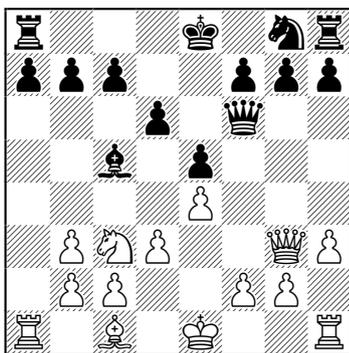
Gruppe IV: 1. Holger Priess (2 ½ /3), 2. Julius Möller und Peter Ludwig (1 ½ /2). Auch in dieser Gruppe hat schon jede/r mindestens einen halben Punkt erspielt (oder erkämpft), und Julius Möller, auch ein „jugendlicher Aufsteiger“, mischt kräftig mit!

Platz	Name	DWZ	Hau	Pri	Möl	Hof	Her	Bru	Lud	Fre	Pkt	SB
1	Hauser	1512	Hau	1				1			2,0	2,00
2	Priess	1452	0	Pri	½		1				1,5	1,25
2	Möller	1301		½	Möl					1	1,5	1,25
4	Hoffeins	1441				Hof		1			1,0	0,50
5	Herrmann	1429		0			Her		½		0,5	0,25
5	Bruck, H.	1405	0			0		Bru		½	0,5	0,25
5	Ludwig	1387					½		Lud		0,5	0,25
5	Freiwald	1271			0			½		Fre	0,5	0,25

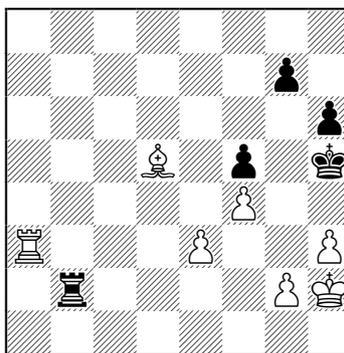
□ Kay Mattiat 1434
 ■ Holger Priess 1467

□ Christoph Hauser 1412
 ■ Harald Bruck 1406

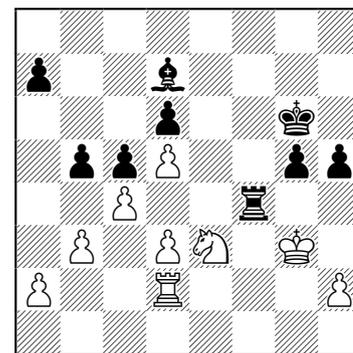
□ Sabine Herrmann 1429
 ■ Peter Ludwig 1387



10... h6?? 11. ♖d5! ♙xf2+ 12. ♔e2??
 [12. ♗xf2+-] 12... ♙xg3 0-1



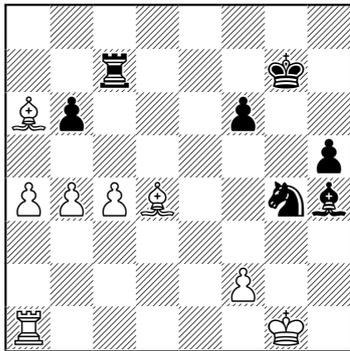
Nach 44. f4+ ♔h5 1-0



Nach 30. ♖d2 ½-½

□ Hans-Werner Hoffeins 1441
 ■ Harald Bruck 1406

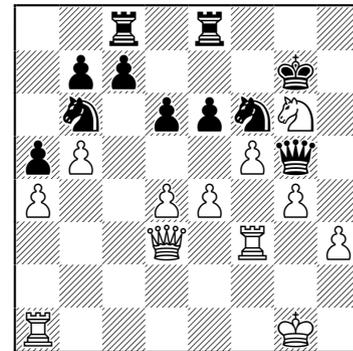
1. d3 d5 2. d3 d5 3. d3 d5 4. e4 dxe4 5. dxe4 e5
 6. e2 e7 7. 0-0 0-0 8. c3 h6 9. c2 c5 10. b4 d6
 11. c4 e7 12. a4 a6 13. d1 d8 14. h3 e6 15. d3
 b6 16. d5 d5 17. exd5 b8 18. c4 h5 19. e1
 f6 20. e4 d7 21. d3 f8 22. h2 g5 23. g3 g7
 24. e3 hf6 25. f3 e8 26. b2 h5 27. f5 e4 28. e2
 d5 29. ex4 g4 30. h4 f3+ 31. dxf3 gxf3 32. exf3
 ex3 33. ex3 exg3 34. g5 exh4 35. xg7+ xg7
 36. d6 d8 37. dxc7 c8 38. b7 xc7 39. xa6 g4
 40. c4+ f6 41. d4



41... d7?? [41... c6] 42. xb6 d2 43. f1 d5 44. f4
 g4 45. b7 g3 46. f3 xf4 47. xg4 h2+ 48. h1
 hxg4 49. f2 xf2 50. xf2 e5 51. a5 f5 52. a6 b8
 53. a7 1-0

□ Holger Priess 1467
 ■ Julius Möller 1301

1. e4 e5 2. d3 d5 3. c4 c5 4. c3 d6 5. d3 d6 6. g5
 e6 7. d3 d5 8. h4 a6 9. b4 b6 10. xe6 fxe6
 11. b3 e7 12. 0-0 0-0 13. a4 a5 14. b5 b8 15. c4
 d7 16. d4 exd4 17. cxd4 g5 18. xg5 hxg5 19. xb6
 d7 20. xg5 fe8 21. f4 h7 22. d3 h8 23. c3
 g7 24. h4 ac8 25. f3 d6 26. d3 h5 27. f5 g4
 28. d6+ g7 29. h3 g5 30. g4 d6



31. h4? [31. g3=] 31... xg4+ 32. g3 xe4 33. f4+
 f8 34. xe6+ xe6 35. fe6 xe6 36. g6 bd5
 37. g7+ e8 38. h8+ d7 39. g7+ e7 40. h6
 e8 41. f1 ½-½

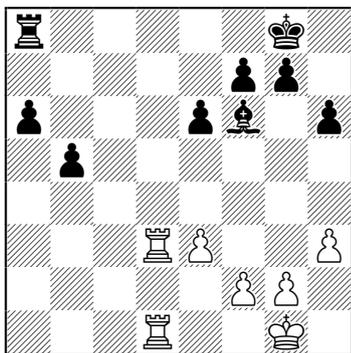
! In der Achter-Gruppe V hat die Hälfte bereits alle drei Partien absolviert (!) – das Zwischen-Ergebnis lautet: 1. Rolf Garbe (2 ½ /3), 2. Waltraut Bruck (2/3), 3. Ronald Seegert (1 ½ /2). Mit zwei Siegen hat Waltraut Bruck für zwei Paukenschläge gesorgt (!), und unser „Jüngster“, Marten Kelling, hat auch schon einen Sieg zu Buche stehen!

Platz	Name	DWZ	Gar	Bru	Vog	See	Kre	Son	Kel	Kal	Pkt	SB
1	Garbe	1202	Gar		½		½	1		1	3,0	2,25
2	Bruck, W.	921		Bru	0				1	1	2,0	1,00
3	Vogelmann	1243	½	1	Vog						1,5	3,50
4	Seegert	1146				See	½	1			1,5	1,50
5	Kreuzer	1006	½			½	Kre	0			1,0	2,25
6	Sonnefeld	1010	0			0	1	Son			1,0	1,00
7	Kelling, M.	1132		0					Kel	1	1,0	0,00
8	Kalks	1000	0	0					0	Kal	0,0	0,00

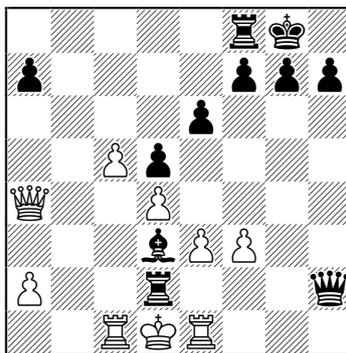
□ Uwe Kreuzer 1006
 ■ Rolf Garbe 1212

□ Waltraut Bruck 921
 ■ Frieder Vogelmann 1243

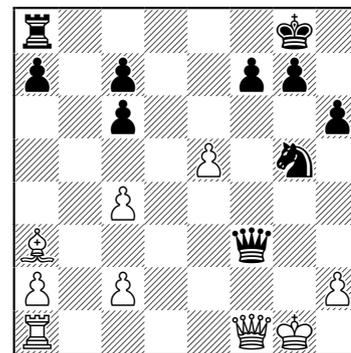
□ Louis Sonnefeld 1001
 ■ Ronald Seegert 1146



Nach 33. ♖xa8 ♜xa8 ½-½



Nach 23. ♕a4 ♜d2# 0-1

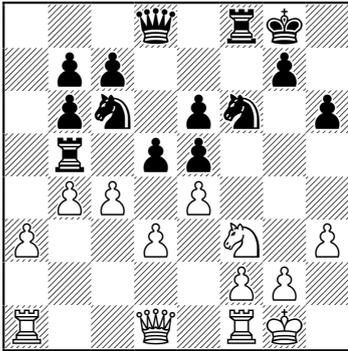


25... ♞h3+ 26. ♕hx3 ♜hx3 0-1

□ Waltraut Bruck
■ Marten Kelling

921
1132

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♘c3 ♗f6 4.♗c4 ♗c5 5.0-0 d6
6.d3 h6 7.h3 0-0 8.a3 ♗e6 9.♗xe6 fxe6 10.♗e3 ♗b6
11.♗xb6 axb6 12.b3 d5 13.♗b5 ♖a5 14.b4 ♗xb5
15.c4

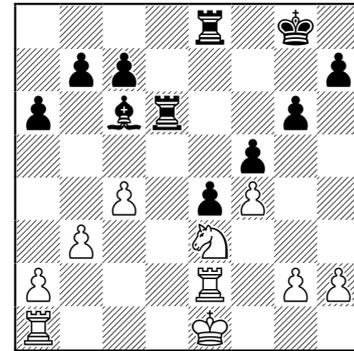


16...♗c8? [15...dxe4=] 16.cxb5 ♗d8?? 17.bxc6 dxe4
18.♗xe5 bxc6 19.♗xc6 ♗d7 20.♖a2 ♗f7 21.♗e5+
♗g8 22.♗xd7 ♗xd7 23.dxe4 ♗c6 24.f3 ♗c4 25.♗d8+
♗h7 26.♗d2 ♗h5 27.♗f2 e5 28.♗c1 ♗f7 29.♗ac2
♗g6 30.g4 ♗f4 31.♖h1 ♗g5 32.♗e3 ♗g2+ 33.♗e2
♗f4+ 34.♗d1 ♗f6 35.♗xc7 ♗e6 36.♗c6 ♗xf3+ 37.♗c2
♗xe4+ 38.♗d3 ♗d4+ 39.♗c3 ♗xd3+ 40.♗xd3 ♗xc6
41.h4 ♗g6 42.♗e4 ♗f6 43.♗d1 ♗e6 44.h5 ♗e7 45.♗f5
♗f7 46.♗d7+ ♗f8 47.♗e4 g6 48.hxg6 ♗g8 49.g7 b5
50.♗d5 ♗d4 51.♗xe5 ♗f3+ 52.♗f5 ♗h4+ 53.♗f6 ♗f3
54.♗f7 h5 55.gxh5 ♗h7 56.♗f8 ♗h6 57.♗h8# 1-0

□ Uwe Kreuzer
■ Louis Sonnefeld

1006
1001

1.e4 e5 2.♗f3 ♘c6 3.♗b5 ♗f6 4.♗c3 d6 5.d3 ♗d7
6.♗g5 ♗e7 7.♗xf6 ♗xf6 8.♗d5 a6 9.♗xc6 ♗xc6 10.♗e3
g6 11.d4 ♗xe4 12.dxe5 ♗xe5 13.♗xe5 dxe5 14.♗xd8+
♗xd8 15.f3 ♗c6 16.0-0 0-0 17.♗f2 f5 18.b3 ♗fe8 19.♗f1
e4 20.f4 ♗b5+ 21.c4 ♗c6 22.♗e1 ♗d6 23.♗e2



23...b5? [23...♗d3±/-] 24.♗c1 b4 25.♗d1 a5 26.♗f2
♗d7 27.♗e3 ♗g7 28.h4 h5 29.♗d1 ♗xd1+ 30.♗xd1
a4 31.♗b2 axb3 32.axb3 ♗a8 33.g3 ♗a2 34.♗e2 ♗f7
35.♗f2 ♗e7 36.♗e3 0-1

Mannschaften 2017

Mannschaftsaufstellungen Hamburger Mannschaftsmeisterschaften Januar - Juni 2017

Stadtliga B Schachfreunde

1 Zimmermann	2087
2 Herrmann	2159
3 Dietz	2097
4 Keuchen	1982
5 Seidel	2078
6 Oelmeyer	2025
7 Gremmel, J.	1823
8 Fegebank	1870
9 Steinmetz	1865

Bezirkliga C Schachfreunde

1 Niemeyer	1919
2 Wüllenweber	1996
3 Schröder	1748
4 Schweigert	1783
5 Zippert	1766
6 Neelsen	1768
7 Haugwitz	1714
8 Kinsella	1666
9 Eckert, J.	1653

Kreisliga D Schachfreunde

1 Jaeger	1721
2 Strege	1815
3 Frish	1532
4 Wohler	1508
5 Meyer, M.	1553
6 Weidmann	1592
7 Hauser	1512
8 Priess, H.	1467
9 Bruck H.	1405
10 Bruck, W.	921

Kreisliga C Schachfreunde

1 Paulsen	1739
2 Mix	1625
3 Raedisch	1552
4 Meyer, F.	1557
5 Grell	1501
6 Mattiat	1434
7 Möller	1301
8 Herrmann	1429
9 Klingbeil	1423
10 Kelling, M.	1132

Basisklasse B Schachfreunde

1 Möller	1301
2 Kelling, M.	1132
3 Kelling, B.	953
4 Kelling, L.	
5 Gremmel, D.	
6 Gremmel, G.	
7 Gremmel, J.	
8 Kelling, A.	
9 Eckert, D.	
10 Eckert, V.	

Basisklasse A Schachfreunde

1 Seegert	1146
2 Sunnefeld	1001
3 Kalks	997
4 Rathje	866
5 Bruck, W.	921
6 Garbe	1212
7 Kreuzer	1006
8 Vogeldmann	1243

Plantanenfest

Von Steffen Haugwitz

Am 17.09. fand das Platanenfest Hasselbrook statt. Mit einer Delegation von 7 Schachfreunden konnten wir für unseren Verein werben: Das Nachbarschaftsfest lud zum kurzweiligen Verweilen und Bummeln ein. Die Stände reichten von ein paar Flohmarktständen, über Yogatraining und Musik bis zu Spiel und Spaß für Groß und Klein. Daher war es kaum verwunderlich, dass viele der kleinen Teilnehmer auch bei uns halt machten, um dort eine Partie zu spielen. Es wurde ein schöner und angenehmer Nachmittag.

Und das, obwohl die Vorzeichen eher grau und düster aussahen. Es gab Kommunikationsschwierigkeiten zwischen uns und den Veranstaltern, die Wetterprognose ließ Regen verlauten... Umso erfreulicher war es, dass alles reibungslos funktionierte. Wir wurden mit Freude und offenen Armen empfangen. Es war für uns ein Erfolg, denn wir konnten nicht nur Werbung für den Verein machen, sondern auch ein paar unserer jüngeren Mitglieder direkt einbinden, so dass sie sich noch stärker mit uns identifizieren. Nun sind wir gespannt, ob auch ein paar Standbesucher mal vorbeischauen.

Vielen Dank an Marten, Lasse, Alke, Jutta, David und Gerald (der gefühlt 50 Flyer an die Frauen und Männer gebracht hat), sowie den Nachzüglern Mia und Laura für die tatkräftige Unterstützung. Ich hoffe, ihr hattet Spaß und wir können auch beim nächsten Fest auf euch zählen.



Harburger Stadtmeisterschaft

Jonas Simon Gremmel



An der 11. Offenen Harburger Stadtmeisterschaft vom 01. bis 03. 10. habe ich, (leider) als einziger Schachfreund, teilgenommen. Es waren nicht nur Hamburger Vereine vertreten, sondern auch Vereinsmitglieder aus dem Umland, sowie Berlin und Neumünster. Es gab ein Einladungsturnier, eine A-Gruppe, eine B-Gruppe in der ich (an Platz 7 gesetzt) gespielt habe und 2 4er-Gruppen.

Die Startgebühren betragen 15,00 Euro, was ich für ein ELO-gewertetes Turnier recht günstig fand! Essen und Getränke wurden zu günstigen Preisen angeboten. Die Räumlichkeiten waren hell und ausreichend groß ausgesucht. Die Raumluft war auch gut und nicht stickig!

Das Einladungsturnier und die A-Gruppe wurden von zwei Brüdern (Jugendliche) aus Neumünster gewonnen, die auch beide gute DWZ und ELO-Gewinne verbuchen konnten. Ich habe in der ersten Runde verloren und in der zweiten Runde Remis gespielt. Am zweiten Tag habe ich gegen die Nummer 1 meiner Gruppe Remis gespielt und gegen einen DWZ-schwächeren Gegner gewonnen. Dieses Ergebnis – welches mir auch besser gefiel als das vom Vortag – gab mir noch einen Hoffnungsschimmer mich noch weiter zu verbessern.

Am Montag hatte ich die letzte Runde gewonnen, so dass ich es auf den dritten Platz geschafft habe!

Tom Woelk (Diogenes) hat den 6. Platz (B-Gruppe) erreicht. Bis zur 3. Runde hatte Tom hervorragende 2 aus 3 Punkten geholt, aber in den letzten beiden Runden gegen den Erst- und Zweitgesetzten leider knapp verloren.

Ein schönes Turnier welches man auch für das nächste Jahr vormerken sollte. Vielen Dank an den Turnierleiter Klaus-Jürgen Herlan und den Schiedsrichter Boris Bruhn für ihren Einsatz.

Kids-Youth-Cup

Von Jutta Gremmel

Am 09. Oktober 2016 fand ein Kinder-Turnier beim HSK statt.

Dieses Turnier wurde aufgeteilt in einen Kids-Cup (Kindergarten bis 4. Klasse, ohne DWZ) und in einen Youth-Cup (mit DWZ, bis 8. Klasse).

Auch 2 Kinder von den Schachfreunden fanden den Weg dorthin. Marten (4. Klasse) vertrat die Schachfreunde im Youth-Cup und unser jüngster Schachfreund, David Aaron (1. Klasse, 6 Jahre) spielte sein erstes Turnier im Kids-Cup.

Marten erspielte sich 4 aus 6 Punkten und erreichte einen hervorragenden 7. Platz von 42 Teilnehmern. David konnte in 2 Partien den Gegner mattsetzen und wurde einmal patt gesetzt. Damit erzielte er 2,5 Punkte aus 6 und kam auf den 26. Platz von 35 Teilnehmern. Beide erhielten für ihren Einsatz eine Medaille und eine Urkunde.

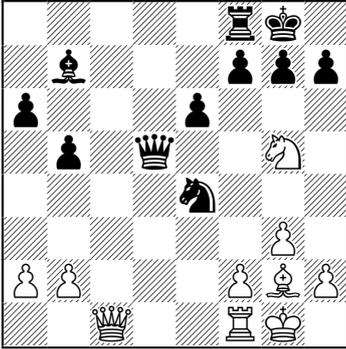
David sieht dem nächsten Turnier freudig entgegen und ein Pokal ist sein nächstes Ziel. Dafür verspricht er auch fleißig zu trainieren.

Meinen Dank noch an Alke Kelling, die neben der Ergebnisannahme uns auch eine Fahrt mit der Bahn erspart hat.

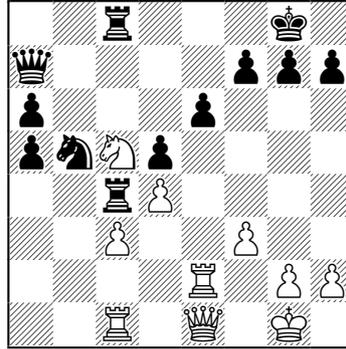


David Aaron Gremmel und Marten Kelling

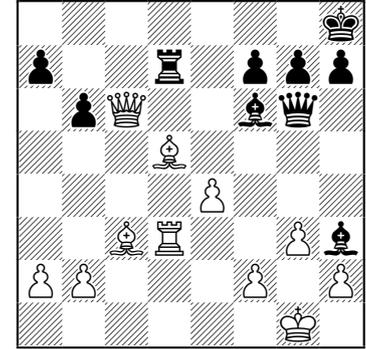
Der Goldene Zug



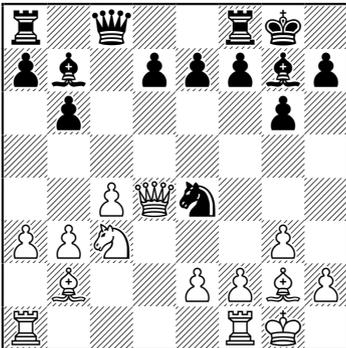
Schwarz am Zug 1265



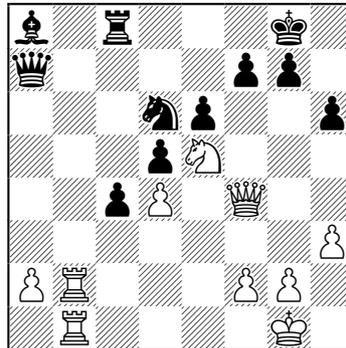
Schwarz am Zug 1080



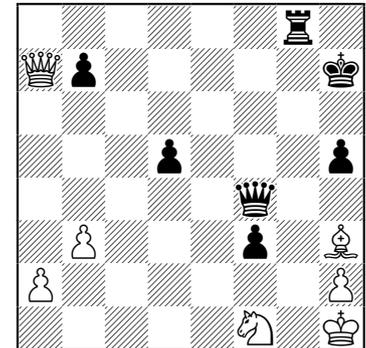
Weiss am Zug 588



Weiss am Zug 1955

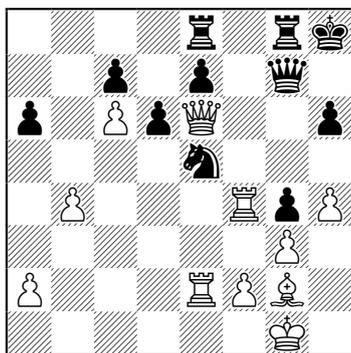


Weiss am Zug 2452



Schwarz am Zug 269

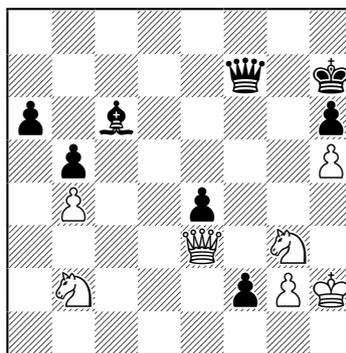
Lösungen zur letzten Ausgabe Sommer 2016



Weiss am Zug

3002

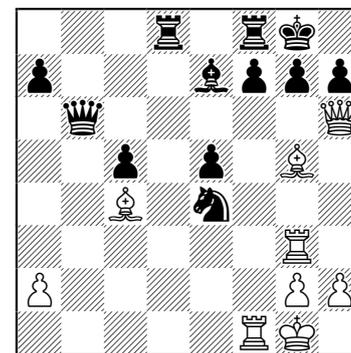
1. ♖xe5 dxe5 2. ♜f7 ♞g6 (2... ♞xf7 3. ♞xf7) 3. ♙e4 (3. ♞xe5+ ♜g7 4. ♜xg7 ♞xg7 5. ♞xc7) 1-0



Schwarz am Zug

2998

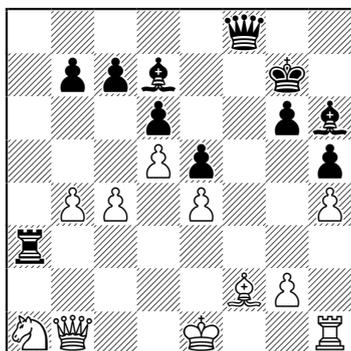
1... ♞xh5+ 2. ♞xh5 f1=♔+ (2... f1=♞ 3. ♔f4 +-) 3. ♔g1 ♔xe3 0-1



Weiss am Zug

360

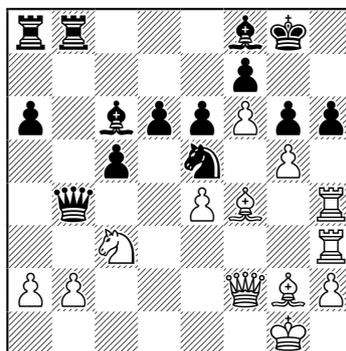
1. ♞xg7+ ♔xg7 2. ♙f6+ ♔h6 3. ♙g7+ ♔h5 4. ♙e2+ ♔h4 5. ♜g4+ ♔h5 6. ♜f5+ 1-0



Schwarz am Zug

801

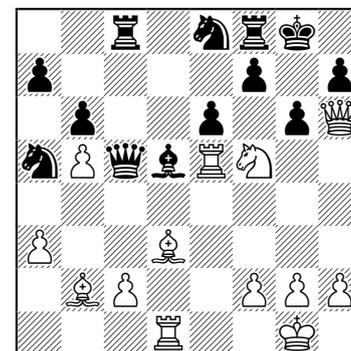
1... ♙d2+ 2. ♔f1 (2. ♔xd2 ♞xf2+ 3. ♔c1 ♞e3+ 4. ♔d1 ♙g4+ 5. ♔c2 ♞c3#) 2... ♙e3 0-1



Weiss am Zug

1217

1. ♜xh6 ♙xh6 2. ♞h4 ♔f8 (2... ♔g4 3. ♞xg4 e5 4. ♞h4) 3. ♞xh6+ ♔e8 4. ♞f8+ 1-0



Weiss am Zug

514

1. ♔e7+ ♞xe7 2. ♞xh7+ ♔xh7 3. ♜h5+ ♔g8 4. ♜h8# 1-0

Ausschreibungen

Farmsener Springer 2016

14., 21. und 28. November 2016

Schnellschach 20 Minuten
Startgeld €10

Anmeldung unter info.farmsen@yahoo.de oder
vor Ort bis 18.55

Schachclub Farmsen
Max-Brauer-Heim
Hohnerredder 23
22179 Hamburg

Offene Barmbeker Schnellschach-Meisterschaft

29. November - 6. Dezember 2016

7 Runden Schweizer System mit 20 Minuten pro
Spieler und Partie

Startgeld €5

Anmeldung: Norbert Becker

NbeckerHH@aol.com

Tel. 040/6914570-

oder vor Ort am 29.11. bis spätestens 19.15

Barmbeker Schachklub von 1926 e.V.

Stadtteilzentrum Barmbek-Basch

Wohldorfer Straße 30

22081 Hamburgs-

Termine

- 20** Do Vereinsmeisterschaft Runde 5
27 Do Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 2
- 03** Do Vereinsmeisterschaft Runde 6
10 Do Vereinsmeisterschaft Runde 7
13 So Preis-Skat
17 Do Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 3
20 So Schachfreunde HH - SC Agon Neumünster
24 Do Vereinsmeisterschaft Runde 8
24 Do Anmeldeschluss Ramada Cup
28 Mo Vorstandssitzung
- 01** Do Vereinsmeisterschaft Ausweichrunde 4
04 So SC Diogenes HH - Schachfreunde HH
08 Do Vereinsmeisterschaft Runde 9
15 Do Bunter Abend
- 05** Do Neujahrsblitz
13 Fr Redaktionsschluss Der Schachfreund
15 So Schachfreunde HH - SSC Rostock 07
20 Do Nächste Ausgabe Der Schachfreund

Termine für die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften ab Januar liegen noch nicht fest.

Jan Dez Nov

Hans Grube, Mannschaftskampf 1968



Schachfreunde Hamburg von 1934 e.V.

Steffen Haugwitz, Vorsitzender

Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche
Horner Weg 17
20535 Hamburg

www.schachfreunde-hamburg.de
info@schachfreunde-hamburg.de

Redaktionsleitung: Georg Zippert

Redaktion: Georg Zippert, Fritz Fegebank, Alke Kelling

Layout, Grafik, Satz: Kevin Kinsella

Vertrieb: Ronald Seegert

Fotos: Steffen Haugwitz, Jutta Gremmel, Klaus-Jürgen Herlan, Nachlass Ückermann,
Erscheint vierteljährlich.

61. Jahrgang

Ausgabe Herbst 2016

Unser Verein unterliegt der Gemeinnützigkeit.

Der Verein wird gefördert durch die Hans und Ursula Gronau-Stiftung.

Unsere Räume sind barrierefrei.



U2/U4 bis Hammer Kirche + 3 Minuten zu Fuß